

Neue Außenfassade für Nordmark-Verwaltungsgebäude in Uetersen

Design trifft Klinkerstein

Es ragt hoch in die Lüfte und sticht mit seiner spektakulären Außenansicht – olivgrün mit roten und hellblauen Verzierungen – sofort ins Auge: das Verwaltungsgebäude der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG im norddeutschen Uetersen. 2011 wurde es saniert, seither verfügt es über eine modern designte und hochwärmedämmende Pfosten-Riegel-Fassade. Diese besteht zu großen Teilen aus dem Sonnenschutzglas Solarlux scandic 53/27 von Glas Wagener.

Die Kleinstadt Uetersen im Landkreis Pinneberg ist Teil der Metropolregion Hamburg und eine der dichtbesiedeltesten Städte in Schleswig-Holstein. Dort produziert der Arzneimittelhersteller Nordmark auf 11.550 Quadratmetern bereits seit 1927 biologische Wirkstoffe und Arzneimittel. Längst hat sich das Unternehmen auf diesem Nischenmarkt der Pharmabranche als führender Hersteller von biologischen Pharmaprodukten international positioniert.

Sonnenschutzglas Solarlux scandic 53/27 optimiert Energieverbrauch

Als solcher hat sich Nordmark eine Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt auf die Fahne geschrieben. Mit der Sanierung des Verwaltungsgebäudes 2011 und der neuen Außenfassade sollte deshalb unter anderem der Energieverbrauch reduziert werden. Das Sonnenschutzglas Solarlux scandic 53/27 von Glas Wagener trug maßgeblich dazu bei. Es nimmt einen großen Teil der insgesamt 2500 Quadratmeter großen Außenfassaden an den Längsseiten des Gebäudes ein. Der U-Wert der Fassade, der unter anderem den Ug-Wert des Glases von 1,0 W/m²K berücksichtigt, beträgt 1,2 W/m²K – ein Wert, den sonst nur moderne Neubauten vorweisen können. Gemeinsam mit den siebbedruckten Einscheiben-Sicherheitsglas-Paneelen und der Wärmedämmung der Wandbereiche sorgt das Glas für einen minimalen Energieverbrauch. Solarlux Scandic erfüllt zudem die Forderungen des sommerlichen Wärmeschutzes, indem es im Sommer bei optimierter Lichttransmission wenig Wärme in die Räume lässt.

Weiter zeichnet sich die Fassade durch ihre beeindruckende Optik aus. Dank der Abwechslung zwischen Aluminium- und Glasverkleidungen wirkt sie hell und ansprechend, die hellblauen und roten Verzierungen der Designerin Brigitte Waldschmidt auf olivgrünem Hintergrund – typische Farben der Region – verleihen ihr einen besonderen Touch. Und selbst der norddeutsche Charakter blieb dem Ge-

bäude dank der Kombination mit der traditionellen Fassade aus braunem Klinkerstein an den beiden Gebäude-Kopfseiten erhalten.

Info:

Die Hunsrücker Glasveredelung Wagener mit Sitz in Kirchberg umfasst die Unternehmensbereiche Funktionsgläser und Konstruktiver Glasbau. Sie gehört zur Unternehmensgruppe Arnold Glas, einem der innovativsten Glasveredler Europas. Das Leistungsspektrum umfasst eine umfangreiche ISOLAR-Isolierglaspalette, Einscheiben- und Verbundsicherheitsglas, Montagezubehör sowie Dienstleistungen von der Vorplanung bis zur Umsetzung.

www.glaswagener.de

Kontakt:

*Hunsrücker Glasveredelung Wagener
Peter Tückmantel
Otto-Hahn-Straße 1
55481 Kirchberg
Tel.: 06763 / 9305-275
Mobil: 0163 54 88 701*

PR-Kontakt:

*ecomBETZ PR GmbH
Markus Rahner
Goethestraße 115
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 / 925 29-92*

Text- und Bildmaterial liegen für Sie zum Download bereit unter: www.der-pressediensst.de (Rubrik: Architektur/Bauen – Glasbau)